

DANKSAGUNG

Fast fünf Jahre nach Bewilligung des Projektes und Beginn der sehr aufwendigen Untersuchungen ist es für mich eine angenehme Pflicht, Dank zu sagen. Ohne die vielfältige direkte und indirekte Unterstützung zahlreicher Personen läge diese Arbeit zumindest nicht in dieser Form vor. Allen, die mich auf dem teilweise steinigen Weg begleitet haben, möchte ich an dieser Stelle voller Freude über das Geschaffte aus ganzem Herze danken.

Wenn ich im folgenden einzelne Personen namentlich nenne, dann geschieht dies aus dem Wunsch heraus, das besondere fachliche und persönliche Zusammenwirken mit diesen zu würdigen. Für die nicht namentlich Erwähnten soll dies keine Zurückstellung sein.

Peter Gaußmann, Martina Hape, Andreas Heinken, Michael Hellwig, Tilman Holfelder, Jörg Kaprolat, Tobias Kunitz, Stefanie Müller, Jochen Purps und Ben Wawra sind diejenigen, die dem Wort ‚*Verbundprojekt*‘ Sinn geben. Dank euch !

Speziell gilt mein Dank den MitarbeiterInnen zahlreicher Institutionen, Ämter und Verbände. Jeder einzelne hat einen speziellen Teil dazu beigetragen, daß nun das Ergebnis in den Händen gehalten werden kann: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) - Projektgruppe Elbe-Ökologie, Landesanstalt für Großschutzgebiete (LAGS), Biosphärenreservatsverwaltung Rühstädt, Landesumweltamt Brandenburg - Außenstelle Lenzen, Naturwacht Lenzen, Wasser- und Bodenverband Lenzen, GWL-Lenzen, Finanzamt Pritzwalk, Forstamt Gartow, Umweltforschungszentrum Leipzig Halle - Außenstelle Falkenberg, Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei Berlin.

René Schwartz